

Wenn Sie eine neue Kfz-Versicherung abschließen möchten, müssen Sie entscheiden, wie umfangreich der Versicherungsschutz sein soll. Reicht Ihnen die gesetzlich vorgeschriebene Kfz-Haftpflichtversicherung aus? Oder möchten Sie den Schutz erweitern und eine Teil- oder Vollkasko-Versicherung abschließen? Hier finden Sie Informationen und Erklärungen zu den Leistungen der verschiedenen Versicherungen. [Informationen zu Zusatzleistungen finden Sie hier](#), so können Sie Ihre Versicherung genau nach Ihren Bedürfnissen auswählen.



Die Kfz-Haftpflichtversicherung

Die Kfz-Haftpflichtversicherung ist gesetzlich vorgeschrieben. Jeder Fahrzeughalter muss sein Fahrzeug mindestens in diesem Mindestumfang versichern. Der Versicherungsschutz besteht für den Versicherungsnehmer, den Halter, den Fahrer und den Eigentümer. So wird sichergestellt, dass Opfer von Unfallschäden ihren Schadenersatz erhalten. Die Haftpflichtversicherung deckt alle Sach- und Personenschäden ab, die einem Dritten durch das Betreiben des Kraftfahrzeugs zugefügt werden. Schäden am eigenen Fahrzeug werden dagegen nicht reguliert.



Die Deckungssumme

Ebenfalls gesetzlich vorgeschrieben ist eine Mindestdeckungssumme. Dabei handelt es sich um die Summe, bis zu welcher die Versicherung verursachte Schäden übernimmt. Die Deckungssumme teilt sich in drei Schadensbereiche auf, für welche jeweils die folgenden Mindestdeckungssummen vorgeschrieben sind:

- 7,5 Millionen Euro für Personenschäden
- 1,12 Millionen Euro für Sachschäden
- 50.000 Euro für Vermögensschäden



Werden durch einen verschuldeten Unfall höhere Schadenskosten verursacht, muss der Versicherte selbst für die Differenz aufkommen. Besonders Unfälle mit Personenschäden können leicht die Mindestdeckungssumme sprengen. Daher bieten Kfz-Versicherungen in der Regel Policen mit einer pauschalen Deckungssumme für alle Schadensbereiche zwischen 50 und 100 Millionen Euro an. Manche Anbieter verzichten auch auf eine Obergrenze und übernehmen die Schadensregulierung in jedem Fall. Achten Sie beim Abschluss Ihrer Kfz-Haftpflichtversicherung darauf, dass eine ausreichend hohe Deckungssumme enthalten ist – 100 Millionen Euro sind mittlerweile durchaus üblich.

Die Teilkaskoversicherung

Die Teilkasko ist eine zusätzliche Versicherung, welche die Schäden an Ihrem eigenen Fahrzeug reguliert. Sie wird häufig zusammen mit der Kfz-Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Diese Versicherung ist allerdings freiwillig.

Der Versicherungsschutz umfasst Schäden am eigenen Fahrzeug, welche nicht durch die Versicherung eines Unfallgegners gedeckt werden. Dies trifft immer dann zu, wenn Ihr Fahrzeug zum Beispiel gestohlen oder durch Haarwild oder die Folgen von Wettereinflüssen beschädigt wird.

Die Teilkaskoversicherung übernimmt die Regulierung von durch Sie unverschuldete Schäden, die durch Diebstahl, Brand, Blitzeinschlag, Überschwemmung, Sturm, Hagel, Wildunfälle oder Marderbisse verursacht werden. Zusätzlich sind Glasbruch und Kabelschäden nach einem Kurzschluss versichert.

Übersteigen die Reparaturkosten den Fahrzeugwert, wird von einem wirtschaftlichen Totalschaden gesprochen. Wie im Falle eines Diebstahls ersetzt die Teilkasko den Wiederbeschaffungswert des Fahrzeugs.



In der Regel lohnt sich eine Teilkaskoversicherung immer, denn selbst kleinere Schäden haben schnell Reparaturenrechnungen von mehreren Tausend Euro zur Folge.

Die Vollkaskoversicherung

Die Vollkaskoversicherung ist eine erweiterte Form der Teilkasko. Sie bietet alle Leistungen der Teilkaskoversicherung und ergänzt diese durch zusätzlichen Versicherungsschutz. So greift die Vollkasko auch, wenn ein Unfallgegner Fahrerflucht begeht und den Unfall zu verantworten hätte, oder wenn der Unfallgegner aufgrund einer nicht ausreichenden Deckungssumme und eigener Zahlungsunfähigkeit für einen verursachten Schaden nicht aufkommen kann. Weiterhin übernimmt die Vollkaskopolice Schäden, die Ihrem Fahrzeug durch Vandalismus zugefügt wurden.



Das vielleicht wichtigste Argument für einen Vollkasko-Schutz ist, dass die Versicherung auch für Schäden an Ihrem Fahrzeug aufkommt, welche durch einen von Ihnen selbst verschuldeten Unfall entstehen. Bereits kleinere Blechschäden können schnell teure Reparaturkosten bedeuten. Eine Vollkaskoversicherung bietet somit einen umfassenden Rundumschutz. Besonders bei Neuwagen bis zu einem Alter von drei Jahren und hochpreisigen Fahrzeugen im Allgemeinen ist eine Vollkaskoversicherung besonders empfehlenswert.

Übersicht der Versicherungsleistungen

Welchen Versicherungsschutz Sie für Ihr Fahrzeug wünschen, hängt ganz von Ihrem Sicherheitsbewusstsein ab. Zusätzlich zu der gesetzlich vorgeschriebenen Kfz-Haftpflichtversicherung kann sich ein Teilkasko-Schutz schnell lohnen. Reißt zum Beispiel ein Steinschlag einen Riss in die Frontscheibe, oder kommt es zu einem Wildunfall, zahlt sich der Versicherungsbeitrag mehr als aus. Wer etwas mehr Schutz wünscht und auch eigene nicht grob fahrlässige Fehler versichern möchte, kann zur Vollkasko greifen. Dies ist besonders bei teuren und neuen Fahrzeugen empfehlenswert.

Eine günstige Kfz-Versicherung können Sie bequem mit dem [FinanceScout24 Kfz Vergleich](#) finden.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht, welche Schäden durch welche Versicherung abgedeckt werden. Die Leistungen können jedoch zwischen verschiedenen Versicherungsanbietern und Tarifen variieren.

Schaden	Haftpflicht	Teilkasko	Vollkasko
Personen-, Sach- und Vermögensschäden an Dritten	ja	nein	nein
Brand	nein	ja	ja
Fahrzeugdiebstahl und -raub	nein	ja	ja
Schäden durch Sturm, Hagel, Blitzschlag oder Überschwemmung	nein	ja	ja
Wildunfälle mit Haarwild	nein	ja	ja
Glasbruch	nein	ja	ja
Marderbiss an Verkabelung, Dämmmaterial und Schläuchen	nein	ja	ja
Kurzschlusschäden	nein	ja	ja
Vandalismus	nein	nein	ja
Folgeschäden nach Marderbissen	nein	teilweise	ja
Selbstverschuldete Schäden am eigenen Fahrzeug	nein	nein	ja

Wenn Sie für Ihre Kfz-Versicherung noch ergänzende Zusatzleistungen wünschen, welche über die oben aufgeführten hinausgehen, finden Sie hier [Informationen zu Leistungsmerkmalen von Kfz-Versicherungen](#).